Beirat Obervieland
14. Wahlperiode 2011-2015

Freie Hansestadt Bremen
Ortsamt Obervieland
Tel. 361-3518

Fachausschuss: **Bau und Umwelt**

Niederschrift

über die 7. öffentliche Sitzung am
Donnerstag, den 05. September 2013 von 18:00 Uhr bis 19:45 Uhr im
Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland

Anwesende:

Ausschussmitglieder:
Herr Peters, Herr Stehmeier, Frau Becker, Herr Wilkens, Herr Plottke, Herr Buggisch, Herr Fabian
(Es fehlten Herr Frese und Frau Scharff)

Gäste:
Herr König (SUBV, Ref. Stadtplanung)

vom Ortsamt:
Herr Funck (Sitzungsleitung)
Herr Arndt (Protokoll)

Herr Funck begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2 Sanierungsgebiet Huckelriede / Sielhof Bereich ehemalige Wendeschleife

Das Bauressort plant eine bauliche Fassung des ca. 2.000 m² großen Areals der ehemaligen Wendeschleife. Herr König stellt die Planungen anhand einer Präsentation, die Bestandteil dieser Niederschrift ist, vor.
Herr König erklärt dazu, dass die Planungen gemäß § 34 BauGB erfolgen würden. Über die Architektur mit ca. 3 bis 4 Vollgeschossen solle im Rahmen eines Gestaltungswettbewerbes entschieden werden. Die Ausschreibung werde voraussichtlich im kommenden Frühjahr erfolgen.

Im Anschluss an die Vorstellung der Planungen und eine kurze Erörterung beschließt der Fachausschuss einstimmig nachstehende Stellungnahme.

Der Fachausschuss Bau und Umwelt des Beirates Obervieland unterstützt die Planungen des Senators für Bau, Umwelt und Verkehr bezüglich einer baulichen Fassung des Geländes der ehemaligen Straßenbahnwendeschleife Huckelriede im Ortsteil Habenhausen.
Dem Ausschuss ist der Erhalt der auf dem Gelände befindlichen Platane sehr wichtig. Es soll daher geprüft werden, inwieweit der Baum in ein späteres Bauvorhaben integriert werden kann.
Hinsichtlich einer möglichen Gebäudenutzung spricht sich der Ausschuss insbesondere gegen eine Ansiedlung von Vergnügungsstätten, wie z.B. Spielhallen, Videotheken etc. aus.
Ansiedlungen, die einen vermehrten Fahrzeugverkehr erwarten lassen, werden aufgrund der unmittelbaren Nähe zum Knotenpunkt Habenhauser Landstraße/Niedersachsendamm und geringer Abstellmöglichkeiten für Pkw ebenfalls abgelehnt.

TOP 3 Fehlende Unterhaltung des Grabens und der Verrohrung unter dem Krimpelweg

Der Ausschuss kritisiert, dass die Stadt ihren Anliegerpflichten über mehrere Jahre hinweg nicht nachgekommen sei. Es sei darüber hinaus auch keine Überwachung der Anliegerpflichten durch das zuständige Ressort erfolgt.

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr soll daher aufgefordert werden, die überfälligen Maßnahmen jetzt unverzüglich und mit Nachdruck zu veranlassen und den Beirat über das weitere Verfahren zeitnah in Kenntnis zu setzen. Weiterhin soll die Behörde darauf hingewiesen werden, dass sich der Beirat in dieser Angelegenheit vorbehalte, für die nächste öffentliche Sitzung des Fachausschusses eine Vertreterin / einen Vertreter des Ressorts einzuladen.

TOP 4 Auenrevitalisierung an der Weser im Bereich Habenhausen (Antrag auf Planfeststellung)

Herr Peters stellt fest, dass der Beirat dem Vorhaben im Prinzip bereits zugestimmt habe. Die hydraulischen Verhältnisse in diesem Bereich stellten vermutlich auch nicht das Problem dar. Problematischer seien dagegen die zu erwartende Strandpartys, der Verkehr und der anfallende Müll.

Herr Stehmeier sieht eine Gefahr für die Standsicherheit des Deichs. Skeptisch sei man in der CDU auch wegen der mangelhaften Wegebeziehung.

Herr Markus erklärt zu den Bedenken von Herrn Stehmeier, dass Herr Suckau vom Deichverband in der Angelegenheit keine Bedenken geäußert habe. Die Wegebeziehung stelle jedoch in der Tat ein Problem dar. Die Abfallentsorgung müsse mindestens auf dem Niveau der Unterhaltung des Areals am Werdersee erfolgen.

Herr Fabian weist darauf hin, dass die Zuwegungen für Rettungsdienste gewährleistet sein müsse.

Der Ausschuss beschließt einstimmig über die nachstehende Beschlussempfehlung für den Beirat:

Der Beirat möge beschließen:
Der Beirat nimmt Bezug auf seinen Beschluss vom 09.10.2012 und stimmt der geplanten Auenrevitalisierung an der Weser im Bereich Habenhausen zu.
Die spätere Nutzung des Ufer-/Strandbereichs erfordert jedoch eine zuverlässige und wirksame Abfallentsorgung und Aufreinigung des Areals, so wie dies bereits am Werdersee praktiziert wird.
Zudem ist eine Optimierung des Zugangs erforderlich, da der Habenhauser Deich bereits jetzt schon durch intensive Freizeitnutzung u. a. durch Radfahrer, Spaziergänger und Skater seine Kapazitätsgrenze erreicht hat.
Weiterhin ist darauf zu achten, dass eine ausreichende Zuwegung für Rettungsfahrzeuge gewährleistet ist.

TOP 5 Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift wird genehmigt.

TOP 6 Verschiedenes

Herr König berichtet über das Projekt **„Gartenstadt Werdersee“**.

Es handele sich hierbei um ein sehr großes Gebiet mit 17 ha Gesamtfläche zwischen der Wohnsiedlung Fellendsweg (Habenhausen) und dem Friedhof Huckelriede.
Grundstückseigentümer seien die drei bekannten Investoren Gebr. Rausch, Hübotter und Interhomes. Ein Viertel der Fläche befinde sich im Eigentum der Stadtgemeinde.

Die Gestaltung des neuen Quartiers werde im Rahmen eines sog. Gutachterverfahrens mit mehreren Planungsbüros entwickelt. Die Ortsamtsleitungen und Beiratssprecher der beiden betroffenen Stadtteile Neustadt und Obervielands seien in das Verfahren involviert.
Eine wichtige Frage für Obervieland sei die Einbindung der Hinterbebauung des Fellendswegs.

Bremen, 07.02.2014

Funck	Arndt	Peters
Sitzungsleitung	Protokoll	Ausschusssprecher

Anlagen:

Präsentation Nachnutzung Wendeschleife Huckelriede (PDF-Datei)

Nachnutzung ehemalige Wendeschleife

Nachnutzung ehemalige Wendeschleife

Der Senator für Umwelt,
Bau und Verkehr
Freie
Hansestadt
Bremen

Nachnutzung ehemalige Wendeschleife

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Freie Hansestadt Bremen

Nachnutzung ehemalige Wendeschleife

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Freie Hansestadt Bremen

Nachnutzung ehemalige Wendeschleife

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Freie Hansestadt Bremen

Nachnutzung ehemalige Wendeschleife

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Freie Hansestadt Bremen

Nachnutzung ehemalige Wendeschleife

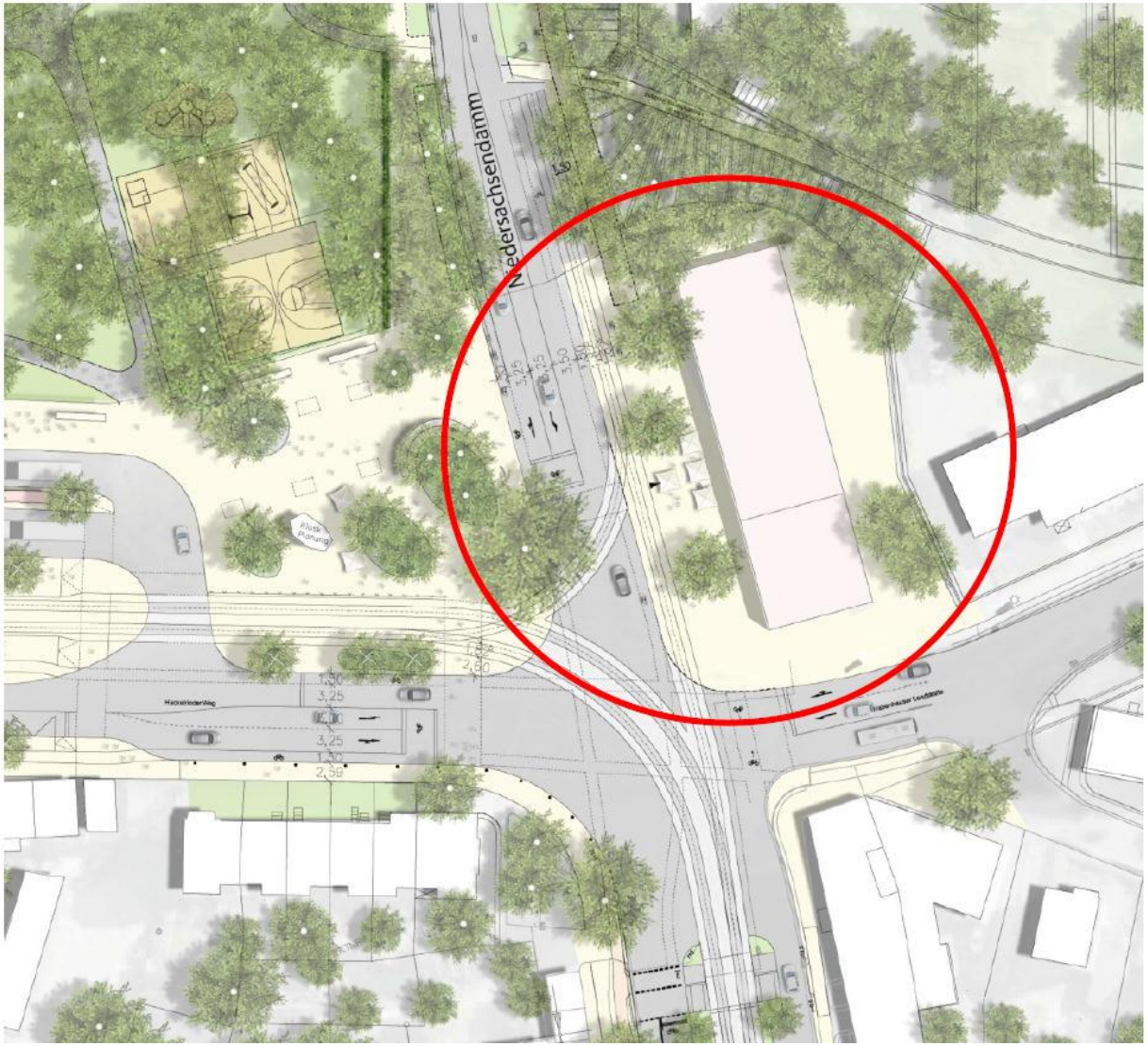
Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Freie Hansestadt Bremen

Nachnutzung ehemalige Wendeschleife

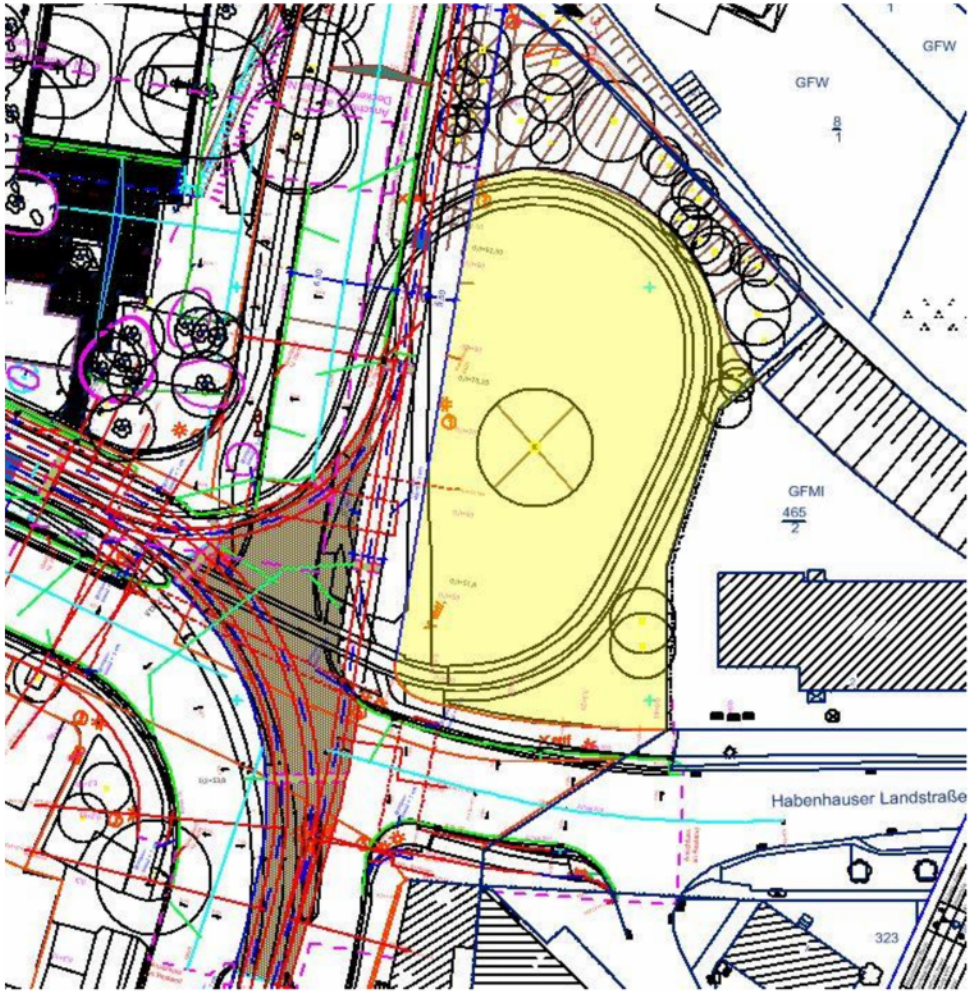
Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Freie Hansestadt Bremen



Nachnutzung ehemalige Wendeschleife

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Freie Hansestadt Bremen



0 10 20 30m

Verkauf des ca. 2.000 m² Grundstücks

Nutzungen:
Läden, gastronomische Betriebe oder Dienstleister mit einer "Schaufensterseite, (keine Videotheken, Spielhallen oder sonstige Vergnügungsstätten, zulässig sind nur Nutzungen, die der möglichen verkehrlichen Erschließung angemessen sind, d.H. keine Discounter, Drive-In-Gastronomie).
Obergeschosse: Büros, Praxen in Kombination mit Wohnungen; ggf. auch besondere Wohnformen für Senioren.

Bebauung:
- drei ggf. vier Vollgeschosse plus Staffelgeschoss
- Architektur ist im Rahmen eines Gestaltungs-wettbewerbes abzustimmen.
- Überprüfung Baumerhalt

Erschließung:
Niedersachsendamm: Zu- und Abfahrt aus allen Richtungen zulässig; Ausnahme: keine Ausfahrt vom Grundstück nach Süden (links raus).
Habenhauser Landstraße: Zu- und Abfahrten aus allen Richtungen zulässig; Ausnahme: keine Einfahrt von Westen kommend (links rein).